

Engagement für die närrische Sache

Festkomitee der Stadt zeichnete zwei Karnevalisten für besondere Verdienste aus

Von FREDERICK ROOK

KERPEN-HORREM. Für Paul Welter und Hans-Ludwig Eppenich war es ein ganz besonderer Abend. Sie waren die Hauptpersonen bei der Veranstaltung „Minsche für Kerpen“, die das Festkomitee der Stadt Kerpen zum zehnten Mal organisierte. Otfried Loeber, Präsident des Festkomitees, ehrte die beiden Männer für die Pflege des Brauchtums und ihr soziales Engagement in der Kolpingstadt.

Der Freundschaftsabend im Soziokulturellen Zentrum begann mit einem Sektempfang, bei dem auch Bürgermeisterin Marlies Sieburg ein Grußwort sprach. Zunächst genossen Welter, Eppenich und Schumacher mit zahlreichen Besuchern und Mitgliedern des Festkomitees das reichhaltige Buffet und die netten Unterhaltungen, bevor Loeber ihnen zu späterer Stunde Orden und Urkunde aushändigte.

Seine jecke Karriere startete der gebürtige Horremer Welter 1964 mit 25 Jahren mit dem Eintritt in die Traditionsgesellschaft KG Große Horremer. Dort bekleidete er von 1970 bis 1978 auch das Amt des



Für ihr Engagement rund um den Karneval erhielten Paul Welter und Hans-Ludwig Eppenich vom Festkomitee einen Verdienstorden. (Foto: Rook)

Ersten Vorsitzenden. Heute ist Welter Ehrenvorsitzender der Karnevalsgesellschaft.

Darüber hinaus ist der gelernte Kaufmann Ehrensenator bei den Traditionsgesell-

schaften Altstädter Blau Wiess und der KG Kutt-erop. Seit Jahren ist Welter Senator beim KC Schwarz Gold und auch im Senat des Festkomitees der Stadt Kerpen leistet er seinen

Beitrag. Seit der Gründung des Senates Festausschuss Horremer ist der leidenschaftliche Jäger dort Senatspräsident. „Ich engagiere mich verstärkt im Karneval, um anderen Men-

schen eine Freude zu bereiten“, so der bescheidene Kommentator des närrischen Dauerbrenners.

Besonders hob Loeber auch Welters Einsatz für eine Vielzahl gemeinnütziger Organisationen abseits des Karnevals hervor. So engagiert sich das Horremer Urgestein unter anderem für SOS Kinderdörfer, den Kinderschutzbund Horrem, die Kinderkrebsforschung Bonn, den Bundesverband Rettungshunde, den DLRG sowie Ärzte ohne Grenzen. Für seine Verdienste überreichte Loeber Welter den Großen Verdienstorden des Festkomitees der Stadt Kerpen.

Hans-Ludwig Eppenich erhielt bei der Ehrung den Verdienstorden in Gold für mehr als 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Kerpener Karneval. Er war 17 Jahre Präsident der Traditionsgesellschaft Große Horremer und hat in diesem Amt in der Zeit von 1995 bis 2012 viel für seine närrischen Freunde geleistet. Als Dank ernannte ihn die Gesellschaft im September vergangenen Jahres zum Ehrenpräsidenten.

In besonderer Erinnerung bleiben seine Darbietungen in der Bütt als „Reporter vom Bur-

re Blättche“. Bereits seit 1981 ist „Naggy“, wie Eppenich in Anlehnung an den ungarischen Politiker Imre Nagy von seinen Kameraden liebevoll genannt wird, im Karneval aktiv. Ein Höhepunkt war für ihn die Session 1988, als er mit seinem Bauer Peter (Moll) und Jungfrau Herbertine (Herbert Schulz) im Dreigestirn des Festkomitee als Prinz Hans-Ludwig I. das Zepter schwingen durfte. Nach seiner Regentschaft wurde Eppenich Mitglied im Club Ehemaliger Tollitäten (CET), dem er bis heute treu geblieben ist.

Spende für Kerpener in Not

Einen Grund zur Freude hatte an diesem Abend auch der Verein „Kerpener in Not“. Marlies Stüben, Fia Kalscheuer und Maria Schaffrath-Richartz bekamen vom Senat des KC Schwarz Gold und vom Festkomitee der Stadt Kerpen zwei Schecks überreicht.

Musikalische Beiträge und Tanzdarbietungen sorgten zwischen den Ehrungen für Unterhaltung.